

Mobile Dokumentationssets für Kamera und Audio

Diese Seite beschreibt zwei mobile, funktional gleich aufgebaute Dokumentationssets für Foto-, Video- und Tonaufnahmen in Lehrveranstaltungen. Die Sets sind für die professionelle Dokumentation von Prototypen, Objekten, Interfaces, Medieninstallationen und der Interaktion von Personen mit diesen Arbeiten vorgesehen. Jedes Set besitzt eine eigene Kamera-, Licht- und Audio-Grundausstattung; ein manuelles Makroobjektiv wird zwischen beiden Sets geteilt. Preise und Händler sind bewusst nicht Bestandteil dieser Funktionsbeschreibung, da sie in den gesonderten Beschaffungstabellen gepflegt werden und sich kurzfristig ändern können.

Systemübersicht



Im praktischen Aufbau beleuchten zwei Godox-Leuchten mit Softboxen das Motiv aus unterschiedlichen Richtungen. Die Canon EOS R10 wird mit dem Standardzoom oder alternativ mit dem geteilten Makroobjektiv auf dem SmallRig-Fluidkopf-Stativ eingesetzt und zeichnet das Bild auf eine SDXC-Karte auf. Parallel nimmt der Zoom H6essential die Tonsignale auf: Das Richtmikrofon wird über Tonangel, elastische Halterung und XLR-Kabel angeschlossen, während der Empfänger des RØDE Wireless PRO über ein Y-Kabel zwei getrennte Funkkanäle auf zwei Recorder-Eingänge verteilt. Der Kopfhörerausgang des Recorders speist den Vierfach-Kopfhörerverstärker, der Line-Ausgang versorgt das aktive Lautsprecherpaar; Bild und Mehrspurton werden anschließend anhand einer deutlich sicht- und hörbaren Klappe oder anhand der Tonwellen im Schnitt synchronisiert.

Kameraequipment

Canon EOS R10, zweimal vorhanden

Die Canon EOS R10 ist die zentrale Hybridkamera für Foto und Video. Der APS-C-Sensor löst mit 24,2 Megapixeln auf, die Kamera arbeitet mit Canon-RF- und RF-S-Objektiven und besitzt einen dreh- und schwenkbaren Touchscreen sowie einen elektronischen Sucher. 4K-Video ist mit 30 Bildern pro Sekunde aus einem 6K-Oversampling möglich; 4K mit 50 beziehungsweise 60 Bildern pro Sekunde verwendet dagegen nur 64 Prozent der horizontalen Sensorbreite und erzeugt deshalb einen deutlich engeren Bildwinkel. Für räumlich knappe Interaktionsaufnahmen ist 4K/25p oder 4K/30p meist zweckmäßiger, während 4K/50p beziehungsweise 4K/60p gezielt für Bewegung, Detailaufnahmen oder verlangsamte Wiedergabe genutzt werden sollte. Die Kamera besitzt keinen mechanischen Sensorstabilisator; Stabilisierung erfolgt über geeignete Objektive, digitale Videostabilisierung oder das Stativ. Technische Grundlage: [Canon EOS R10 – Herstellerinformation](#).

Canon RF-S 18-45 mm F4.5-6.3 IS STM, zweimal vorhanden

Das RF-S 18-45 mm ist das Standardobjektiv jedes Sets und deckt vom gemäßigten Weitwinkel bis zur kurzen Telebrennweite typische Übersichts-, Objekt-, Personen- und Interaktionsaufnahmen ab. Der STM-Antrieb ermöglicht eine vergleichsweise ruhige automatische Fokussierung bei Videoaufnahmen, während der optische Bildstabilisator Aufnahmen aus der Hand unterstützt. Die geringe Größe passt zum mobilen Einsatz, die begrenzte Lichtstärke von F4.5 bis F6.3 verlangt jedoch bei Innenaufnahmen eine ausreichende Beleuchtung. Im stark beschnittenen 4K/60p-Modus der EOS R10 steht am kurzen Ende kein ausgeprägter Weitwinkel mehr zur Verfügung; für enge Räume sollte deshalb 4K/30p verwendet oder perspektivisch ein zusätzliches RF-S-

Weitwinkelobjektiv geprüft werden.

7Artisans 60 mm F2.8 II Macro für Canon RF APS-C, einmal gemeinsam genutzt

Das Makroobjektiv ergänzt die beiden Standardzooms für Detailaufnahmen kleiner Prototypen, Leiterplatten, Materialoberflächen, Bedienelemente und Modellbaukomponenten. Es ermöglicht einen Abbildungsmaßstab von 1:1, arbeitet jedoch vollständig manuell: Schärfe und Blende müssen direkt am Objektiv eingestellt werden. Diese Arbeitsweise ist für kontrollierte Objektaufnahmen auf dem Stativ geeignet, aber ungeeignet für spontan bewegte Personen oder dynamische Interaktionen. Da Makroaufnahmen in der Regel geplant stattfinden, genügt ein gemeinsam genutztes Objektiv für beide Sets; während einer Makroaufnahme bleibt das Standardzoom des jeweils anderen Sets vollständig nutzbar.

SmallRig AD-01 3751B Fluidkopf-Stativ, zweimal vorhanden

Das AD-01 trägt die Kamera über eine Schnellwechselplatte und ermöglicht sowohl statische Fotoaufnahmen als auch kontrollierte Video-Schwenks. Das Aluminiumstativ besitzt einen Fluidkopf mit 360-Grad-Schwenkung und einem Neigebereich von ungefähr +90 bis –60 Grad, erreicht Arbeitshöhen von etwa 85 bis 186 Zentimetern und trägt laut Hersteller bis zu 8 Kilogramm; der Stativkopf ist für bis zu 6 Kilogramm angegeben. Die 75-mm-Halbschale erleichtert das Nivellieren, und die mitgelieferte Tasche dient dem Transport. Eine zusätzliche Kamerahalterung ist für den vorgesehenen Aufbau nicht erforderlich. Die relativ hohe Mindestarbeitshöhe von 85 Zentimetern ist bei sehr bodennahen Objektaufnahmen eine Einschränkung. Technische Grundlage: [SmallRig AD-01 – Herstellerinformation](#).

Godox SL60IIbI, viermal vorhanden

Je Set stehen zwei Godox SL60IIbI als Haupt- und Aufhelllicht zur Verfügung. Die netzbetriebene Bi-Color-COB-Leuchte liefert maximal 75 Watt, lässt sich von 2.800 bis 6.500 Kelvin einstellen und erreicht laut Hersteller CRI 96 oder höher sowie TLCI 97 oder höher, was eine hinreichend genaue Farbwiedergabe für Foto- und Videoaufnahmen ermöglicht. Die Helligkeit ist von 0 bis 100 Prozent regelbar; die Steuerung erfolgt am Gerät, per 2,4-GHz-Funk oder per Bluetooth-App. Der Bowens-Anschluss nimmt die vorgesehenen Softboxen direkt auf, sodass kein zusätzlicher Softboxhalter erforderlich ist. Die Leuchten benötigen Netzstrom und besitzen in dieser Ausführung keine integrierte Akkulösung. Technische Grundlage: [Godox SL60IIbI – Herstellerinformation](#).

Godox Softbox 60 × 90 cm mit Bowens-Anschluss, viermal vorhanden

Jede Leuchte erhält eine eigene rechteckige Softbox mit Innen- und Außendiffusion. Die große Leuchtfläche macht das gerichtete COB-Licht weicher, reduziert harte Schatten auf Gesichtern und Objekten und erleichtert die Kontrolle spiegelnder oder glänzender Oberflächen. Der Bowens-Speedring wird direkt in das Bajonett der SL60IIbI eingesetzt; separate Blitzneiger, Schirmhalter oder Adapter sind nicht notwendig. Für eine klassische Zweipunktbeleuchtung wird eine Softbox seitlich als Hauptlicht und die zweite mit geringerer Leistung auf der gegenüberliegenden Seite als Aufhelllicht positioniert.

Godox 260T Lichtstativ, viermal vorhanden

Jede LED-Leuchte wird auf einem eigenen Lichtstativ montiert. Das 260T lässt sich ungefähr von 100 bis 260 Zentimetern ausziehen und verwendet den üblichen Spigot-Anschluss für Studioliht. Das Stativ bestimmt Höhe und Einfallswinkel des Lichts, sollte aber nur auf ebenem Untergrund aufgestellt und nicht mit ausgezogener Mittelsäule bewegt werden. Die Kombination aus Leuchte und 60 × 90 cm großer Softbox erzeugt eine

erhebliche Hebel- und gegebenenfalls Windlast; deshalb gehört zu jedem Lichtstativ ein eigenes Sicherungsgewicht.

Caruba Sandsack, viermal vorhanden

Der unbefüllte Sandsack wird mit trockenem Sand, feinem Kies oder einem geeigneten Ersatzmaterial gefüllt und über ein tief liegendes Stativbein gelegt. Er senkt den Schwerpunkt und reduziert das Risiko, dass ein Lichtstativ durch die kopflastige Leuchte, die große Softbox, unbeabsichtigte Berührung oder Luftbewegung umkippt. Im Lehrbetrieb ist der Sandsack kein optionales Komfortzubehör, sondern Bestandteil der Betriebssicherheit. Das Füllmaterial gehört nicht zum Lieferumfang und muss lokal beschafft beziehungsweise dauerhaft dicht verpackt werden.

SanDisk Extreme PRO SDXC 128 GB UHS-I U3 V30, zweimal vorhanden

Die SDXC-Karte speichert Foto- und Videodateien der EOS R10. Die Kennzeichnung V30 garantiert eine kontinuierliche Mindestschreibrate von 30 Megabyte pro Sekunde und ist für die vorgesehenen 4K-Aufnahmemodi als Mindeststandard geeignet. Die Karte darf nicht mit der kleineren microSDXC-Karte des Audiorecorders verwechselt werden. Nach jedem Einsatz sollten die Daten auf mindestens zwei getrennte Speichersysteme kopiert, geprüft und erst danach von der Karte gelöscht beziehungsweise die Karte in der Kamera formatiert werden.

Kameratasche, zweimal vorhanden

Die gepolsterte Kameratasche schützt jeweils ein Kameragehäuse mit angesetztem Standardzoom sowie kleinere Zubehörteile wie Speicherkarte, Akku und Ladegerät. Der Innenraum sollte vor der Serienbeschaffung praktisch mit der vollständig montierten Kamera geprüft werden, weil nominelle Innenmaße und nutzbare Form nicht immer übereinstimmen. Das Makroobjektiv benötigt gegebenenfalls einen zusätzlichen gepolsterten Einsatz. Das große Kamerastativ wird separat in seiner mitgelieferten Tasche transportiert; die Leuchten, Softboxen und Lichtstative sollten paarweise und eindeutig pro Set gekennzeichnet werden.

Audioequipment

Zoom H6essential Field Recorder, zweimal vorhanden

Der H6essential ist die zentrale Aufnahmeeinheit jedes Audiosets. Vier verriegelbare XLR/TRS-Kombibuchsen nehmen das Richtmikrofon und die beiden getrennten Kanäle des Funkempfängers auf; die mitgelieferte XY-Kapsel ergänzt zwei Stereokanäle für Raumklang. Der Recorder arbeitet mit 32-Bit-Float-WAV-Dateien bei 44,1, 48 oder 96 Kilohertz, kann maximal acht Spuren gleichzeitig aufzeichnen und stellt an den vier Haupteingängen 48-Volt-Phantomspannung bereit. 32-Bit-Float erweitert den nutzbaren Dynamikbereich und reduziert das Risiko irreparabel übersteuerter Dateien, ersetzt aber weder eine sinnvolle Mikrofonposition noch die akustische Kontrolle. Gespeichert wird auf microSDHC beziehungsweise microSDXC bis 1 Terabyte; die Stromversorgung erfolgt über vier AA-Zellen, USB-C oder ein geeignetes Netzteil. Technische Grundlage: [Zoom H6essential – Bedienungsanleitung und Spezifikationen](#).

RØDE NTG1 Richtmikrofon, zweimal vorhanden

Das NTG1 nimmt Sprache gerichtet auf und wird an der Tonangel außerhalb des Kamerabildes möglichst nah an Mund beziehungsweise Schallquelle geführt. Das Line-Gradient-Kondensatormikrofon besitzt eine

Supernierencharakteristik, überträgt ungefähr 20 Hertz bis 20 Kilohertz, wiegt etwa 105 Gramm und verfügt über ein schaltbares Hochpassfilter bei 80 Hertz. Es wird symmetrisch über XLR angeschlossen und benötigt 24 oder 48 Volt Phantomspeisung, die im vorgesehenen Aufbau vom H6essential geliefert wird. Die Richtwirkung reduziert seitlichen Schall, beseitigt aber weder Raumhall noch Störgeräusche hinter oder vor dem Mikrofon; entscheidend bleibt eine kurze und korrekt ausgerichtete Mikrofonentfernung. Technische Grundlage: [RØDE NTG1 – Herstellerinformation](#).

RØDE Wireless PRO, zweimal vorhanden

Jedes Wireless-PRO-System besteht aus zwei Sendern, einem Zweikanalempfänger, zwei Lavalier-II-Mikrofonen und einem Ladecase. Die digitale 2,4-GHz-Übertragung erlaubt zwei Personenkanäle gleichzeitig; die Sender besitzen zusätzlich eine interne 32-Bit-Float-Aufzeichnung von jeweils mehr als 40 Stunden, die als Sicherheitskopie dient. Der Empfänger kann beide Signale gemeinsam oder getrennt ausgeben, unterstützt GainAssist und stellt Timecode-Funktionen bereit. Im vorgesehenen Recorder-Aufbau wird der 3,5-mm-Stereoausgang mit einem Y-Kabel auf zwei Mono-Stecker aufgeteilt, sodass jede Person eine eigene Spur im H6essential erhält. Die Vorteile der senderinternen 32-Bit-Float-Dateien gelten nicht automatisch für das analoge Signal, das in Kamera oder Recorder aufgenommen wird. Technische Grundlage: [RØDE Wireless PRO – Herstellerinformation](#) und [RØDE – interne 32-Bit-Float-Aufzeichnung](#).

Superlux HD-681 B, achtmal vorhanden

Pro Set stehen vier dynamische, halboffene Kopfhörer für gleichzeitiges Monitoring zur Verfügung. Der HD-681 B verwendet 50-mm-Treiber, besitzt eine Nennimpedanz von 32 Ohm, einen angegebenen Frequenzbereich von 10 Hertz bis 30 Kilohertz und ein etwa 2,5 Meter langes Anschlusskabel; ein Adapter von 3,5 auf 6,3 Millimeter gehört zum Lieferumfang. Die halboffene Bauweise ist leicht und ermöglicht eine gute Wahrnehmung des Umfelds, lässt jedoch Schall nach außen dringen und schirmt Umgebungsgeräusche nur begrenzt ab. Für Sprachaufnahmen in unmittelbarer Nähe empfindlicher Mikrofone ist deshalb eine moderate Abhörlautstärke erforderlich. Technische Grundlage: [Superlux HD681 – Herstellerinformation](#).

Behringer HA400 Vierfach-Kopfhörerverstärker, zweimal vorhanden

Der HA400 verteilt ein gemeinsames Stereosignal auf vier Kopfhörerausgänge und bietet für jede hörende Person einen eigenen Lautstärkeregler. Der Kopfhörerausgang des H6essential wird über ein Stereokabel mit dem 6,3-mm-Stereoeingang des HA400 verbunden; die vier HD-681-B-Kopfhörer werden über ihre mitgelieferten 6,3-mm-Adapter angeschlossen. Ein passiver Kopfhörersplitter wäre kein gleichwertiger Ersatz, weil er keine unabhängigen Pegel ermöglicht und den Recorder-Ausgang stärker belastet. Der HA400 arbeitet ausschließlich mit dem mitgelieferten 12-Volt-Netzteil und ist daher für netzunabhängige Außenaufnahmen nur mit einer zusätzlichen geeigneten Stromversorgung nutzbar. Technische Grundlage: [Behringer HA400 – Herstellerinformation](#).

IK Multimedia iLoud Micro Monitor, zweimal als Stereopaar vorhanden

Das aktive Lautsprecherpaar dient der mobilen Wiedergabe, der gemeinsamen Kontrolle und einer ersten Beurteilung des aufgenommenen oder geschnittenen Materials. Das Zweiwege-System arbeitet mit 3-Zoll-Tieftönern und 3/4-Zoll-Hochtönern, liefert zusammen 50 Watt RMS und deckt laut Hersteller ungefähr 45 Hertz bis 22 Kilohertz bei –10 Dezibel ab. Der H6essential wird über seinen 3,5-mm-Line-Ausgang und das mitgelieferte 3,5-mm-auf-zwei-Cinch-Kabel angeschlossen; der Kopfhörerausgang bleibt dadurch für den HA400 frei. Bluetooth ist für eine schnelle Referenzwiedergabe vorhanden, wegen der höheren Latenz aber nicht für synchrones Audio-Monitoring während einer Aufnahme geeignet. Technische Grundlage: [iLoud Micro Monitor –](#)

[Herstellerinformation.](#)

Millenium Boompole L, zweimal vorhanden

Die Tonangel positioniert das Richtmikrofon außerhalb des Bildes und möglichst nah an der sprechenden Person. Sie lässt sich ungefähr von 1,06 bis 3,54 Meter ausziehen und besitzt am Ende ein 5/8-Zoll-Gewinde; die Transporttasche gehört zum Lieferumfang. Bei der Arbeit sollte die Angel möglichst waagrecht oder leicht von oben geführt, nicht gegen Decken, Leuchten oder Personen bewegt und bei längeren Aufnahmen beidhändig abgestützt werden. Das Mikrofon wird nicht direkt auf die Angel geschraubt, sondern über Gewindeadapter und elastische Halterung mechanisch entkoppelt.

Superlux HM40-C Schwinghalterung und K&M 216 Gewindeadapter, jeweils zweimal vorhanden

Die elastische HM40-C-Halterung nimmt Mikrofone mit ungefähr 12 bis 30 Millimetern Durchmesser auf und passt damit zum 22 Millimeter starken NTG1. Ihre Gummielemente reduzieren Griff-, Kabel- und Körperschall, der sonst über die Tonangel in das Mikrofon gelangen würde. Die Halterung besitzt ein 3/8-Zoll-Gewinde, während die ausgewählte Tonangel 5/8 Zoll verwendet; der K&M-216-Adapter stellt die mechanische Verbindung her. Die Kette lautet daher Tonangel, Gewindeadapter, Schwinghalterung und anschließend Richtmikrofon. Ein normaler starrer Mikrofonclip ist kein geeigneter Ersatz für die elastische Entkopplung.

XLR-Kabel 6 m, zweimal vorhanden

Das symmetrische XLR-Kabel verbindet das NTG1 mit einem XLR-Eingang des H6essential und überträgt zugleich die 48-Volt-Phantomspeisung. Die Länge von sechs Metern erlaubt die freie Führung der Tonangel, ohne den Recorder unmittelbar an der angelnden Person befestigen zu müssen. Das Kabel wird mit einer kleinen Schlaufe und Zugentlastung an der Angel geführt; frei schlagende Kabelabschnitte können Körperschall erzeugen. Beim Auf- und Abbau wird zuerst die Phantomspeisung deaktiviert und anschließend die XLR-Verbindung gelöst.

Y-Kabel 3,5-mm-TRS auf zweimal 6,3-mm-TS, zweimal vorhanden

Das Y-Kabel verbindet den Stereoausgang des Wireless-PRO-Empfängers mit zwei getrennten Eingängen des H6essential. Der linke Funkkanal wird auf einen 6,3-mm-Monostecker und der rechte Funkkanal auf den zweiten Monostecker geführt, sodass beide Personen unabhängig aufgezeichnet und nachbearbeitet werden können. Voraussetzung ist, dass der Wireless-PRO-Empfänger auf eine getrennte Kanal- beziehungsweise Split-Ausgabe konfiguriert wird. Dieses Kabel ist nicht mit dem Stereokabel zum Kopfhörerverstärker zu verwechseln.

Monitoring-Kabel, zweimal vorhanden

Das Monitoring-Kabel führt den 3,5-mm-Stereo-Kopfhörerausgang des H6essential zum 6,3-mm-Stereoeingang des HA400. Es überträgt den am Recorder eingestellten Monitormix, nicht die einzelnen Spuren separat. Die Grundlautstärke wird am Recorder eingestellt, während die vier Personen ihre individuelle Hörlautstärke am HA400 regeln. Der separate Line-Ausgang des Recorders bleibt für die iLoud-Lautsprecher verfügbar.

microSDXC-Karte 64 GB, zweimal vorhanden

Die microSDXC-Karte speichert die Mehrspuraufnahmen des H6essential und ist physisch kleiner als die SDXC-

Karte der Kamera. Sie sollte mindestens Class 10 beziehungsweise UHS-I erfüllen und vor dem Einsatz im Recorder formatiert werden. 32-Bit-Float-Mehrsprachdateien benötigen mehr Speicher als einfache Stereoaufnahmen; die verbleibende Aufnahmezeit ist deshalb vor jedem Termin zu kontrollieren. Nach der Aufnahme gelten dieselben Sicherungsregeln wie bei den Kameradaten: mindestens zwei geprüfte Kopien anlegen und die Karte erst anschließend freigeben.

AA-Batterien, Erstausrüstung für zwei Recorder

Jeder H6essential benötigt vier AA-Zellen. Die eingeplante Batterieausstattung deckt den ersten Betrieb ab, ist aber keine nachhaltige Dauerlösung. Für den regelmäßigen Lehrbetrieb sind hochwertige NiMH-Akkus mit einem überwachten Mehrkanal-Ladegerät wirtschaftlicher und ökologisch sinnvoller; Akkus und Alkaline-Batterien dürfen nicht gemischt werden. Bei gleichzeitiger Nutzung mehrerer Eingänge, Phantomspeisung und Kopfhörerausgang fällt die Laufzeit deutlich kürzer aus als bei einer einfachen Zweikanalaufnahme.

Flyht Pro Case Stacking 1, zweimal vorhanden

Der robuste Transportkoffer schützt Recorder, Funkstrecke, Kopfhörer, Kopfhörerverstärker, Kabel, Batterien und kleinere Zubehörteile. Er besteht aus 10 Millimeter starkem Multiplex, ist innen mit Teppich ausgekleidet und besitzt ungefähr 467 × 375 × 353 Millimeter Innenraum. Vor dem endgültigen Innenausbau ist eine reale Probepackung erforderlich; empfindliche Geräte dürfen nicht lose gegeneinanderschlagen. Die lange Tonangel wird wegen ihrer Transportlänge separat in der mitgelieferten Tasche befördert. Technische Grundlage: [Flyht Pro Case Stacking 1 – Produktdaten](#).

Aufbau und Inbetriebnahme

Für das Kamerasystem wird zunächst das AD-01 auf ebenem Untergrund aufgestellt, nivelliert und gegen unbeabsichtigtes Zusammenklappen gesichert. Die EOS R10 wird über die Schnellwechselplatte befestigt, das Standardzoom oder bei ruhenden Detailmotiven das Makroobjektiv angesetzt und die 128-GB-SDXC-Karte eingesetzt. Anschließend werden zwei Lichtstative seitlich vor dem Motiv positioniert, jeweils mit einem Sandsack gesichert und mit SL60IIb sowie Bowens-Softbox bestückt; erst danach werden die Leuchten ans Stromnetz angeschlossen. Das Hauptlicht wird stärker und ungefähr 30 bis 45 Grad seitlich oberhalb des Motivs ausgerichtet, das zweite Licht dient mit geringerer Leistung als Aufhellung. Weißabgleich, Bildrate, Verschlusszeit und Belichtung werden vor der eigentlichen Dokumentation festgelegt; bei 4K/50p beziehungsweise 4K/60p muss der engere Bildausschnitt kontrolliert werden.

Für das Audiosystem wird das NTG1 in die HM40-C-Schwinghalterung eingesetzt, die Halterung über den K&M-Adapter auf die Tonangel geschraubt und das sechs Meter lange XLR-Kabel vom Mikrofon zu einem H6essential-Eingang geführt. Erst nach vollständiger Verbindung wird für diesen Eingang 48-Volt-Phantomspeisung aktiviert. Die beiden Wireless-PRO-Sender werden mit den Lavalier-II-Mikrofonen an den Personen befestigt; der Empfänger wird auf getrennte Kanalausgabe gestellt und über das Y-Kabel mit zwei weiteren Recorder-Eingängen verbunden. Das Monitoring-Kabel verbindet den Kopfhörerausgang des Recorders mit dem HA400, während der Line-Ausgang über das mitgelieferte Cinch-Kabel zu den iLoud-Lautsprechern führt. Vor Aufnahmebeginn werden alle Spuren eindeutig benannt oder dokumentiert, eine kurze Testaufnahme über sämtliche Kopfhörer kontrolliert und eine sicht- und hörbare Synchronisationsklappe aufgenommen.

Betrieb, Datensicherung und Grenzen

Nach jeder Aufnahme werden Kamera- und Audiodateien in eine gemeinsame Projektstruktur übertragen,

mindestens zweimal auf getrennten Speichermedien gesichert und stichprobenartig geöffnet. Erst nach bestätigter Sicherung dürfen SD- und microSD-Karten formatiert werden. Die Kamera unterstützt zwar 4K/60p, der starke Bildausschnitt ist jedoch eine reale Einschränkung für kleine Räume; das Makroobjektiv ist ausschließlich manuell; die SL60IIBi benötigt Netzstrom; der HA400 benötigt ebenfalls ein Netzteil; Sandsäcke müssen vor Ort befüllt werden; Taschen- und Kofferbelegung sowie die tatsächliche Stabilität der Lichtstative mit montierten Softboxen sind praktisch zu prüfen. Produktdaten, Firmwarestände und Sicherheitsangaben können sich ändern, weshalb bei akademischer oder sicherheitsrelevanter Verwendung eine zusätzliche Prüfung anhand aktueller Herstellerunterlagen erforderlich bleibt.

From:

<https://wiki.ct-lab.info/> - Creative Technologies Lab | dokuWiki

Permanent link:

<https://wiki.ct-lab.info/doku.php/extras:wissikon:medientechnik:equipment?rev=1793179716>

Last update: **2026/10/28 09:28**

